

Kleine Anfrage Luzius Theiler (GPB-DA): Zur neuesten Respektlosigkeit des Gemeinderates gegenüber dem Stadtrat: Sind verbindliche Termine im Geschäftsreglement des Stadtrates für den Gemeinderat nicht verbindlich?

Gemäss Art. 58 Abs. 5 des Geschäftsreglements erfolgt die Beantwortung dringlicher Vorstösse „schriftlich mittels Email bis spätestens Montagmittag vor dem Sitzungstag an das Stadtratssekretariat, das für die umgehende Weiterleitung an die Mitglieder des Stadtrats besorgt ist“. Diese rechtsverbindliche Frist wurde mit Zustimmung des Gemeinderates eingeführt, um den Fraktionen, die meist Montag oder Dienstag ihre Sitzungen abhalten und den einzelnen Ratsmitgliedern zu ermöglichen, die Antworten während einiger Tage genau zu prüfen und damit das Geschäft an der Stadtratssitzung fundiert zu diskutieren.

Nachdem der Gemeinderat schon früher nicht in der Lage war, Antworten zu dringlichen Vorstössen fristgerecht zu versenden, wurden wir letzten Montag „um Verständnis“ gebeten, dass gerade drei von vier der für heute traktandierten dringlichen Vorstösse erst „im Laufe des Mittwochs“ (das hiess genau gestern um 16 52 Uhr) versendet werden.

Natürlich werden die Ferien als Entschuldigung für die Fristversäumnisse geltend gemacht. Doch hat sich wegen des ferienbedingten Sitzungsunterbruchs die Beantwortungszeit um etwa drei Wochen verlängert. Die Antworten werden nicht von den Gemeinderatsmitgliedern persönlich verfasst, sondern von Fachleuten der Verwaltung, die genau so wenig wie die Fahrscheinkontrolleure der Bernmobil alle gleichzeitig Ferien machen. Mit einem Minimum an Respekt vor dem Stadtrat wäre es für den Gemeinderat ein Leichtes gewesen, die Antworten auf elektronischem Wege zu verabschieden.

1. Anerkennt der Gemeinderat, dass die im Geschäftsreglement des Stadtrates vorgeschriebenen Fristen zur Behandlung parlamentarischer Vorstösse auch für ihn verbindlich sind?
2. Ist der Gemeinderat bereit, seine Antworten zu dringlichen Vorstössen künftig fristgerecht an den Stadtrat zu versenden?

Bern, 16. August 2012

Kleine Anfrage Luzius Theiler (GPB-DA): Regula Fischer, Rolf Zbinden